

dieDatenschützer Rhein Main

- keine Untaten mit Bürgerdaten -

E-Mail: kontakt@ddrm.de - Internet: <http://ddrm.de/>

Frankfurt, den **07.02.2015**

**An die
Redaktionen der Medien
in der Region Rhein-Main**

Presseinformation

Die elektronische Gesundheitskarte und das geplante E-Health-Gesetz Ist die Angst berechtigt, dass Gesundheitsdaten missbraucht werden können?

Unter dieser Fragestellung lädt die Bürgerrechtsgruppe **dieDatenschützer Rhein Main** ein zu einer **Informationsveranstaltung mit Jan Kuhlmann¹, Rechtsanwalt und IT-Entwickler aus Berlin.**

Die Veranstaltung findet statt am **Freitag, 20. Februar 2015 ab 15.00 Uhr im Bürgerhaus Bornheim, Frankfurt, Arnsburger Str. 24.**

Immer wieder gibt es Beispiele dafür, dass Gesundheitsdaten nicht ausreichend vor Missbrauch geschützt sind. Zuletzt Anfang Februar 2015 wurde bekannt, dass

- in einer Offenbacher Klinik 90 Beschäftigte unberechtigt Zugang zu der Patientenakte von Tugce Albayrak hatten und
- eine Datenbank der zweitgrößten Krankenversicherung in USA gehackt wurde; Daten von mehr als zehn Millionen Versicherten wurden geklaut.

Die Angst, dass zentral gesammelte und elektronisch gespeicherte Daten über Krankheiten und ihre Behandlung missbraucht werden könnten, prägt seit Jahren die Auseinandersetzung um die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte (eGk).

¹ **Jan Kuhlmann** (<http://kuhlsite.de/index.html>) beschäftigt sich seit ca. 20 Jahren mit Fragen der Digitalisierung im Gesundheitswesen. Eine seiner frühesten Veröffentlichungen zu dieser Thematik aus dem Jahr 1995 trägt den Titel „**Der Gesundheits-Chip. Vom Arztgeheimnis zum gläsernen Patienten**“ (http://kuhlsite.de/Der_Gesundheitschip.pdf).

Bundesgesundheitsminister Gröhe hat Mitte Januar 2015 einen Gesetzentwurf vorgelegt, der o. a. vorsieht, dass die derzeit über 200 unterschiedlichen Datenverarbeitungssysteme im deutschen Gesundheitswesen mit einander vernetzt werden, damit potentiell alle, die im Gesundheitswesen tätig sind, darauf einen ungehinderten Zugriff haben. Datenschützer bewerten den Gesetzentwurf kritisch. Die ärztliche Schweigepflicht – Grundlage eines vertrauensvollen Verhältnisses zwischen Arzt und Patient – werde durch die geplanten Regelungen ausgebremst.

Zu diesen Themen wird Jan Kuhlmann informieren und diskutieren.

dieDatenschützer Rhein Main (<http://ddrm.de/>) sind eine Gruppe des Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung (<http://vorratsdatenspeicherung.de/>), Partner der Aktion: Stoppt die e-Card! (<http://www.stoppt-die-e-card.de/>) und Unterstützer des Bündnis „Demokratie statt Überwachung“ (<https://www.demokratie-statt-ueberwachung.de/>). Hervorgegangen ist die Gruppe aus der Volkszählungsbewegung „11gegenZensus11“. Die aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind ein Unabhängiges Frankfurter Datenschutzbüro, die Videoüberwachung des öffentlichen Raums und von politischer Aktivitäten (Demonstrationen und Kundgebungen), die Elektronische Gesundheitskarte, die Vorratsdatenspeicherung sowie weitere Datenschutzthemen.

Ansprechpartner:

Uli Breuer, Tel.: 01796909360 - **Roland Schäfer**, Tel.: 01726820308 - **Walter Schmidt**, Tel.: 015221512453

Per E-Mail: kontakt@ddrm.de

v. i. S. d. P.: W. Schmidt, Frankfurt/Main